



## Verhandlungsbericht (GR-Sitzungen 4. Quartal 2014)

### Verzicht auf teure Projekte

Der Gemeinderat hat an seiner letzten Sitzung dem Projekt zur Sanierung der Bushaltestellen Strick auf der Grüningerstrasse in Oberottikon eine Absage erteilt. Es handelt sich dabei um ein kantonales Projekt mit Gesamtkosten von Fr. 1'195'000.-, für das derzeit und bis zum 22. Dezember 2014 eine öffentliche Planaufgabe nach §13 Strassengesetz durchgeführt wird. Der Kostenanteil der Gemeinde würde ca. Fr. 350'000.- betragen. Die Realisierung ist für 2016 geplant. Der Gemeinderat ist der Meinung, es sei sachlich und sicherheitstechnisch vertretbar, ein weniger aufwändiges Projekt zu planen. Angesichts der Finanzlage der Gemeinde hält er auch den Betrag für viel zu hoch. Es ist allerdings noch nicht absehbar, was für ein Projekt der Kanton angesichts des abschlägigen Bescheids des Gemeinderates schliesslich realisieren können wird.



Ebenfalls angesichts der finanziellen Situation der Gemeinde hat der Gemeinderat einen Projektierungskredit von Fr. 28'000.- für die Projektierung der Tempo 30-Zone in Bertschikon nicht bewilligt. Die Gesamtkosten inkl. Projektierung hätten gegen Fr. 100'000.- betragen. Der Gemeinderat hält den Nutzen – auch für die Schulwegsicherung – für zu gering und ist der Meinung, die Einführung von Tempo 30 könnte gar zu einem nicht wirklich gerechtfertigten Gefühl von Sicherheit führen und somit kontraproduktiv sein.

Ferner hat der Gemeinderat

- auf den Fahrplanwechsel per 14. Dezember 2014 den Preis für die Tageskarte Gemeinde auf Fr. 43.- erhöht, da die SBB den Bezugspreis nach oben angepasst hat;
- die Abrechnung über den Innenausbau der Liegenschaft Pöstli Berg, Gossau mit Kosten von Fr. 146'087.15 (Minderkosten: Fr. 3'912.85) genehmigt;
- den Revisionsbericht des Kantonalen Sozialamtes Zürich über die Geschäftsjahre 2012 und 2013 der Stelle für Zusatzleistungen Gossau ZH vom 4. September 2014 zustimmend zur Kenntnis genommen. Die vorgenommenen Prüfungen gaben keinen Anlass zu weiteren Bemerkungen;



- für die Erweiterung des Telematiksystems der Zivilschutzanlage - vorbehältlich der Zusagen durch die übergeordneten Instanzen - einen Bruttokredit von Fr. 100'000.00 (netto Fr. 10'000.00) genehmigt;
- das Budget 2015 des Zweckverbandes ARA Gossau-Grüningen mit einem Nettoanteil zu Lasten der Gemeinde Gossau von Fr. 599'000 in der Erfolgsrechnung und Fr. 1'776'300 in der Investitionsrechnung genehmigt.
- das GEP-Massnahmenpaket 2014 genehmigt und zusätzliche Kanalsanierungsmassnahmen genehmigt;
- die Abrechnung über die Ersatzbeschaffung des Rasentraktors mit Kosten von Fr. 26'067.-- (Mehrkosten: Fr. 67.--) genehmigt;
- das Gemeindereferendum gegen den Beschluss des Kantonsrates vom 8. September 2014 über die kantonale Volksabstimmung „Ja zu fairen Gebühren in den Gemeinden“ unterstützt;
- einen neuen Konzessionsvertrag vom 17. November 2014 zwischen der Politischen Gemeinde Gossau ZH und der Wasserversorgung Grüningen genehmigt;
- den Vertragsentwurf für die Beförderung, gültig ab 1. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2017, genehmigt. Die Gemeinden Bubikon, Grüningen und Hombrechtikon haben bereits zugestimmt. Die jährlichen Kosten für die



Beförderung belaufen sich auf neu Fr. 40'638.25 inkl. MwSt. pro Jahr gegenüber den Vorjahren von Fr. 36'953.15 inkl. MwSt. pro Jahr;

- die Abrechnung über die EDV-Beschaffung in den Abteilungen Sicherheit und Steuern sowie die Softwareumstellung in der Abteilung Gesellschaft mit Bruttokosten von Fr. 77'513.45 inkl. MwSt. (Mehrkosten Fr. 2'513.45) genehmigt.
- dem Zweckverband KES des Bezirks Hinwil zugesichert, sich an der gemeinsamen Berufsbeistandschaft zu beteiligen, die im Laufe des Jahres 2015 ihre Arbeit aufnehmen soll;
- den vom Zweckverbandsvorstand vorgelegten und um den Bereich Berufsbeistandschaft erweiterten Voranschlag inkl. Investitionsrechnung 2015 genehmigt. Der Voranschlag weist bei einem Aufwand für die KESB von Fr. 3'487'300.-, einem Ertrag von Fr. 300'500.- sowie einen budgetierten Nettoaufwand zu Lasten der Gemeinden für die KESB von Fr. 3'186'800.- aus. Für die Berufsbeistandschaft ist ein Aufwand von Fr. 577'400.00 und ein Ertrag von Fr. 125'500.00 vorgesehen, der budgetierte Nettoaufwand zulasten der Gemeinden für die Berufsbeistandschaft beträgt Fr. 451'900.00. Die Kostenanteile der Gemeinde Gossau ZH sind im Voranschlag 2015 enthalten;
- vom Bauprojekt Sanierungsleitungen Gebiet Fuchsrüti, 2. Teil, zustimmend Kenntnis genommen und für die Erstellung des gemeindeeigenen Abschnitts und



die Kosten von unzumutbaren Anteilen einen Nettokredit von Fr. 471'000.00 inkl. MwSt. und für den Ersatz der über 80-jährigen Wasserversorgungsleitung im Bereich Fuchsrüti einen Kredit von Fr. 354'000.- inkl. MwSt. genehmigt

---

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

- Jörg Kündig, Gemeindepräsident,  
Tel. 079/412 58 61, E-Mail: joerg.kuendig@gossau-zh.ch
- Thomas Binder, Gemeindeschreiber Gossau,  
Tel. 044/936 55 26, E-Mail: binder@gossau-zh.ch

Gossau, 19. Dezember 2014